



AMTSBLATT

DER
GEMEINDE



WENZELBACH

Jahrgang 30

Samstag, den 30. April 2011

Nummer 4

Planer, Bauherr, Betreiber und Politprominenz machten den Spatenstich für das Alten- und Pflegeheim





Nachruf

Am 08. April 2011 ist

Frau Anna Schiegl

im Alter von 79 Jahren verstorben.

Frau Anna Schiegl war bei der früheren Gemeinde Grünthal ab 01.01.1965 und nach der Gebietsreform ab 01.05.1978 bei der Gemeinde Wenzenbach bis zum Eintritt in den Ruhestand am 28.02.1992 als Hausmeisterin und Raumpflegerin in der Grundschule Irlbach tätig. Weiter beaufsichtigte sie über Jahre die Schülerinnen und Schüler an der Bushaltestelle.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Josef Schmid
1. Bürgermeister



Redaktionsschluss

für die Mai-Ausgabe ist
Freitag, 20. Mai 2011.

Vollzug des Baugesetzbuches

hier: Bebauungsplan

„ Am Schönberg vereinfachte Änderung“

Der Bauausschuss der Gemeinde Wenzenbach hat in der Sitzung am 15. März 2011 für das Gebiet „**Am Schönberg**“ den Bebauungsplan im vereinfachten Änderungsverfahren geändert. Der Bebauungsplan mit integrierter Grünordnung in der Fassung vom 15. März 2011 wurde einschließlich textlicher Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Daher kann der abgeänderte Bebauungsplanes mit der Bekanntmachung in Kraft treten.

Der von Bauer Beratende Ingenieure GbmH ausgearbeitete Bebauungsplan liegt samt Begründung daher ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus in Wenzenbach, Hauptstraße 40, Zimmer I.05 während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich aus. Der Bebauungsplan mit integrierter Grünordnung sowie der Begründung kann dort eingesehen werden.

Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches wird der Bebauungsplan mit dem Tage der Bekanntmachung rechtsverbindlich (§ 10 Abs.3 Satz 4 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2, sowie Abs. 4 Baugesetzbuch über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher

zulässige Nutzung durch diese Bebauungsplanaufstellung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die o.a. Vorschriften lauten wie folgt:

„§ 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB: „Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.“

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die in Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind., die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.“

„215 Abs. 1 BauGB: „Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtlich Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs.2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs.3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.“

Wenzenbach, den 05.04.2011

Gemeinde Wenzenbach

gez. Josef Schmid

1. Bürgermeister

Vollzug des Baugesetzbuches

hier: vereinfachte Bebauungsplanänderung „Egerstraße“

Der Bauausschuss der Gemeinde Wenzenbach hat in der Sitzung am 05. Oktober 2010 beschlossen den Bebauungsplan „Egerstraße“ in der Fassung vom 29.06.1987 ergänzt am 29.02.1989 im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zu ändern.

Nach § 13 BauGB kann das vereinfachte Verfahren durchgeführt werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt sind. Im vorliegenden Entwurf sind die Grundzüge der Planung nicht berührt. Geändert wird die Bebaubarkeit des Altbestandes. Nach Änderung des Bebauungsplanes kann auf dem betroffenen Grundstück ein Einzelhaus gebaut werden.

Der Umgriff der Änderungsbereiche im Bebauungsplan ergibt sich aus beiliegendem Lageplan der Bestandteil der Bekanntmachung ist.

Das Gebiet ist als allgemeines Wohngebiet i.S.v. § 4 der Bau-nutzungsverordnung ausgewiesen.

Gemäß § 13 Abs. 2 Nr.2 BauGB i. V. m § 3 Abs.2 BauGB liegt der Entwurf

somit in der Zeit vom 10.05.2011

bis einschließlich 14.06.2011

zur allgemeinen Einsichtnahme während der Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Wenzenbach, Hauptstraße 40, I. Stock, Zimmer 1.05, 93173 Wenzenbach, öffentlich aus.

Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung sind:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag:..... 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Während dieser öffentlichen Auslegung können Bedenken und Anregungen zu der Planung vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.

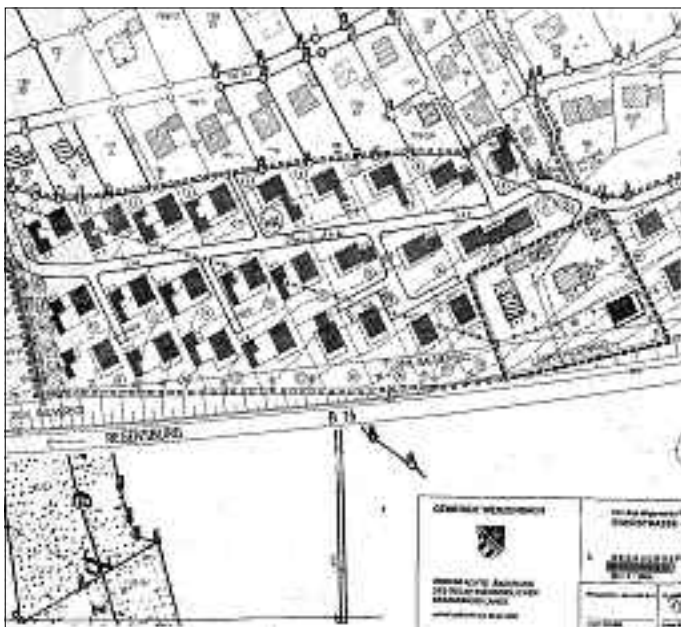
Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung oder im Rahmen der Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können, und wenn auf diese Rechtsfolge im Rahmen der Beteiligung hingewiesen worden ist.

Wenzenbach, den 12.04.2011

Gemeinde Wenzenbach

Josef Schmid

1. Bürgermeister



Vollzug des Baugesetzbuches

hier: Einbeziehungssatzung für den Ortsteil Gonnernsdorf

„Jägerweg“

Der Bauausschuss der Gemeinde Wenzenbach hat in der Sitzung am 15. März 2011 für das Gebiet „Jägerweg“ eine Einbeziehungssatzung gem. § 34 Abs.4 Satz 1 Nr.3 BauGB, in der von Architekt Benke vorgelegten Fassung vom 06.10.2010, zuletzt geändert am 15.03.2011, als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

Daher kann die Einbeziehungssatzung mit der Bekanntmachung in Kraft treten.

Die von Architekt Benke ausgearbeitete Einbeziehungssatzung mit Begründung und Lageplan liegt daher gemäß § 10 Abs.4 BauGB ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus in Wenzenbach, Hauptstraße 40, Zimmer 1.05 während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich aus. Die Einbeziehungssatzung mit Begründung kann dort eingesehen werden.

Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Gemäß § 10 des Baugesetzbuches wird die Einbeziehungssatzung mit dem Tage der Bekanntmachung rechtsverbindlich (§ 10 Abs.3 Satz 4 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2, sowie Abs. 4 Baugesetzbuch über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diese Bebauungsplanaufstellung und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die o.a. Vorschriften lauten wie folgt:

„§ 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB: „Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.“

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die in Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind., die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.“

„215 Abs. 1 BauGB: „Unbeachtlich werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtlich Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs.2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs.3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a beachtlich sind.“

Wenzenbach, den 18.04.2011

Gemeinde Wenzenbach

Josef Schmid

1. Bürgermeister

Termin für die Steuererklärung 31. Mai 2011

Das Finanzamt Regensburg weist darauf hin, dass die Steuererklärungen für das Kalenderjahr **2010 bis zum 31. Mai 2011** abzugeben sind. Dieser Termin gilt insbesondere für die Einkommenssteuer, Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer.

Für Land- und Forstwirte endet die Erklärungsfrist am **30.09.2011**.

Bei nichtgeschäftsfähigen natürlichen Personen sowie bei juristischen Personen ist der gesetzliche Vertreter, bei nichtrechtsfähigen Personenvereinigungen und Vermögensmassen der Geschäftsführer, zur Abgabe der Steuererklärungen verpflichtet. Die Steuererklärungen sind auf amtlichen Vordrucken einzureichen, die beim Finanzamt erhältlich sind.

Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt

Hinweis:

Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.



Erreichbarkeit und Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Telefon..... 09407/309-0
Telefax..... 09407/309-160
E-Mail..... Gemeinde.Wenzenbach@realgb.de
Internet: www.wenzenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag 8 bis 12 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Mittwoch ganztägig geschlossen
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Entsorgungskalender Mai 2011

Restmüll: Do, 12.05., Do, 26.05.

Altreifen: -

Papiertonne:

P1 = Mi, 25.05.

P2 = Do, 26.05.

Restmüll: ganz Wenzenbach

Papiertonne:

P1: Wenzenbach und übrige Ortsteile

P2: Grünthal, Irlbach, Fußenberg

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Dienstag, 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Samstag, 09:00 - 14:00 Uhr

Umweltmobil

10. Mai 2011, 10:00 - 11:00 Uhr, Lappersdorf, Bauhof

17. Mai 2011, 09:30 - 11:30 Uhr, Regenstauf, Wertstoffhof

26. Mai 2011, 14:00 - 14:30 Uhr, Fußenberg, Feuerwehrhaus

Öffnungszeiten Grabenbach

Mittwoch, den 04. Mai 2011, 15 - 18 Uhr

Samstag, den 07. Mai 2011, 14 - 17 Uhr

Mittwoch, den 11. Mai 2011, 15 - 18 Uhr

Samstag, den 14. Mai 2011, 14 - 17 Uhr

Mittwoch, den 18. Mai 2011, 15 - 18 Uhr

Samstag, den 21. Mai 2011, 14 - 17 Uhr

Mittwoch, den 25. Mai 2011, 15 - 18 Uhr

Samstag, den 28. Mai 2011, 14 - 17 Uhr

Sanierung der Ortsstraßen in Thanhausen

(Am Hang - Am Höllberg -
Am Wald, Teil - Scheuerkreuzweg, Teil)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
die Gemeinde Wenzenbach beabsichtigt, die Ortsstraße in Thanhausen zu sanieren. In der Vergangenheit sind Unklarheiten und Diskussionen über die Art des Ausbaus und der Abrechnung aufgetreten, was verständlicherweise zu einer Beunruhigung in der Thanhausener Bevölkerung führte.

Ich wollte ebenso wie die Gemeindeverwaltung von Anfang an die Straßen in ähnlicher Weise sanieren, wie dies in Fußenberg, Irlbach und Wenzenbach bereits erfolgreich praktiziert wurde. Eine „Sonderbehandlung“ des Gemeindeteils Thanhausen (wie von Einigen vermutet) stand nie zur Debatte.

Leider wurden im Gemeinderat und im Bauausschuss durch die Mitglieder Rudolf Oreskovich und Ludwig Waldmann Zweifel darüber geäußert, ob der Unterbau und die Asphaltsschichten der Straße die notwendige Stärke aufweisen. Die Gemeinde war dadurch gezwungen, ein Gutachten in Auftrag zu geben, um zu klären, ob die Straßen im Sinne des Baugesetzbuches „endgültig hergestellt“ sind oder nicht.

Dieses Gutachten sah tatsächlich gravierende Mängel in Unterbau und Asphaltsschicht. Um noch eine Möglichkeit zu finden, dass die Straßen nicht neu gebaut werden müssen, wurde das Gutachten dem Landratsamt Regensburg vorgelegt. Zusammen mit der Rechtsaufsichtsbehörde kam man zum Ergebnis, dass grundsätzlich eine Sanierung möglich und ein kompletter Neubau nicht erforderlich sei. Dies entlastet sowohl die Anlieger wie auch die Gemeinde wesentlich.

Trotz dieses positiven Ergebnisses hat Herr Rudolf Oreskovich wieder Kritik an der Vorgehensweise der Gemeinde geübt, da ihm das Gutachten nicht ausgehändigt wurde. Ich bin der Auffassung, dass die - nicht einfache - Angelegenheit in aller Ruhe und durch nicht persönlich betroffene Fachleute des Ingenieurbüros ausgewertet werden und dann mit der Straßensanierung begonnen werden soll. Nur durch diese Vorgehensweise kann für die Anlieger im Ortsteil Thanhausen ein optimales Ergebnis erzielt werden und nicht dadurch, ein fachlich fundiertes Gutachten in einer öffentlichen und unqualifizierten („normale Asphaltflückerei“ - O-Ton Oreskovich, sh. MZ v. 21.4.2011) Diskussion zu zerreden.

Die Gemeindeverwaltung hat deshalb für die Ausschreibung und Bauüberwachung ein erfahrenes Ingenieurbüro beauftragt, das an Hand des Gutachtens auch darüber befinden soll, in welchem Bereich der Straßen tatsächlich Arbeiten am Unterbau notwendig sind und wo eine Oberbauverstärkung ausreichend ist. Erst wenn alle Vorarbeiten erledigt sind, kann dem Gemeinderat ein schlüssiges Ergebnis zur Entscheidung vorgelegt werden. Eine Vorab-Diskussion ist dabei absolut schädlich.

Josef Schmid
1. Bürgermeister

Fundsachen von 16.03. bis 15.04.2011

- Einzelner Schlüssel
- Anhänger

Markus Weigert neuer Kommandant der FF Grünthal



Die Vorstandsmitglieder der FF Grünthal, v.l. 2. Vorsitzender Alfons Weigert, 1. Vorsitzender Franz Eichenseher, 2. Kommandant Thomas Six, KBM Alois Ederer, Kommandant Markus Weigert, der bisherige Kommandant Alfons Wild und Bürgermeister Josef Schmid. Foto: Werner Maß

Nach dem gesundheitlich und beruflich bedingten Rücktritt des 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr wurde bei einer Dienstversammlung die Führungsmannschaft wieder komplettiert. Die von Bürgermeister Josef Schmid, KBM Alois Ederer und Johann Angerer geleiteten Neuwahlen gingen ohne Komplikationen über die Bühne. Das Vertrauen der aktiven Mannschaft als Kommandant erhielt der bisherige Stellvertreter Markus Weigert. Auf ihn fielen 30 von 32 Stimmen bei zwei ungültigen. Sein Stellvertreter in den nächsten sechs Jahren wird Thomas Six sein, der 29 Stimmen erhielt. Beide sollen vom Gemeinderat am 3. Mai bestätigt werden. Bürgermeister Josef Schmid bedankte sich bei den neuen Kommandanten für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. An Alfons Wild richtete er neben dem Dank gleich die Bitte, der Feuerwehr Grünthal auch ohne Amt die Treue zu halten.

Sicherheit im Straßenverkehr

Äste und Sträucher zurückschneiden

Es wird darauf hin gewiesen, dass Äste und Sträucher, die in den Straßengrund ragen, bis zur Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden müssen. Insbesondere gilt dies für Hecken und Sträucher an Straßeneinmündungen und entlang von Bürgersteigen. Umwachsene Verkehrszeichen müssen freigeschnitten und somit klar erkennbar sein. Die Pflanzung einer Hecke (bis zu 2 m Höhe) muss mit einem Mindestabstand von 50 cm zur Grundstücksgrenze erfolgen.

Die Anlieger sind nach den jeweiligen Satzungen der Gemeinde verpflichtet, die Bürgersteige oder Ihren Straßenteil sauber zu halten.

Außerdem ist das Parken auf den Bürgersteigen ein ständiges Ärgernis. Es wird deshalb hingewiesen, dass dies nach § 12 der Straßenverkehrsordnung verboten ist und durch die Polizei jederzeit ein Bußgeld verhängt werden kann.

Die Müllabfuhr wird durch zugeparkte Straßen wesentlich erschwert. Die Entsorgungsfirma ist nicht verpflichtet Ihren Müll mitzunehmen, wenn es Schwierigkeiten bei der Ein- bzw. Durchfahrt in zugeparkte Straßen gibt.

Anleinplicht für größere Hunde

Es wird erneut auf die Anleinplicht für Hunde mit einer Schulterhöhe über 50 cm hingewiesen. Diese ist nicht nur innerorts wahrzunehmen, sondern auch auf allen Sportanlagen am Jahnweg und Roither Weg sowie auf dem Radweg Regensburg - Falkenstein.



„Forum Energie“ gibt kostenlos Antworten auf die wichtigsten Fragen

Energie sparen – gewusst wie

„Machen Sie Ihr Haus fit für die Zukunft“ - dies ist der Titel der Auftaktveranstaltung aus der Reihe „Forum Energie“ der Energieagentur Regensburg e.V. Eigentümer von Wohnimmobilien haben die Möglichkeit, sich **am 11. Mai 2011 ab 18 Uhr** kostenlos über die Themen „Wohnraum modernisieren - Energie sparen“ und „Photovoltaik - was sollten Sie beachten?“ und die entsprechenden Fördermittel zu informieren.

Die Veranstaltung findet in den Räumen der Energieagentur Regensburg e.V., Altmühlstraße 1 a, 93059 Regensburg, statt. Eine Anmeldung unter kontakt@energieagentur-regensburg.de oder 0941/29844910 ist zwingend erforderlich. Weitere Information unter www.energieagentur-regensburg.de.

Einladung zum Seminarabend

„Datenschutz und Informationssicherheit für Selbstständige“ am 5. Mai 2011 um 19.00 Uhr im Landratsamt Regensburg

„Jedes Unternehmen muss seine Daten schützen“, die Wirtschaftsförderung des Landkreises Regensburg bietet dazu Betriebsleitern, Handwerksmeistern, Selbstständigen, Freiberuflern und Existenzgründern einen kostenfreien Informationsabend in Kooperation mit dem Bayerischen IT-Sicherheitscluster (www-it-sicherheit-bayern.de).

Dipl. Informatiker (FH) Reiner Schröppel, Sachverständiger für Informationssicherheit & Datenschutz, informiert über den Umgang mit Unternehmensdaten, Datenschutz, gesetzliche Anforderungen und Möglichkeiten der Absicherung.

Geschäftsführer, Gewerbetreibende, Ärzte, alle, die für ihre Tätigkeit Daten und Informationen in elektronischer Form speichern und verarbeiten, sind eingeladen sich über das sensible Thema zu informieren. Letztlich tragen sie die Verantwortung für sachgemäßen Umgang. Es gibt wahrscheinlich kein Unternehmen mehr, das nicht in der einen oder anderen Form personenbezogene Daten verarbeitet und damit Vorkehrungen zu deren Schutz treffen muss. Technische aber auch organisatorische Maßnahmen sind dafür erforderlich. Der Verlust von (elektronischen) Daten kann Existenz bedrohend sein.

Die Veranstaltung findet im **Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Regensburg, Altmühlstr. 3, 93059 Regensburg**, am 5. Mai 2011, 19.00 Uhr statt.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine **Anmeldung** für den Informationsabend erforderlich. Nähere Informationen erteilt Ihnen die Wirtschaftsförderung des Landkreises Regensburg unter den Rufnummern 0941/4009-373 bzw. -593.

Landratsamt Regensburg

Brandlberger Brücke in Regensburg für den gesamten Verkehr gesperrt

Wegen Betonierungsarbeiten im Zuge des Baus der Ostumgehung Regensburg ist die Brandlberger Brücke (Grünthaler Straße) **vom Freitag 13. Mai, ca. 18.00 Uhr bis einschließlich Montag 16. Mai, ca. 06.00 Uhr** für den gesamten Verkehr gesperrt. Eine Umleitung im Stadtbereich Regensburg ist für den Verkehr aus Richtung Grünthal nicht möglich.

180 ehrenamtliche Interviewer im Landkreis Regensburg unterwegs

Zensus 2011 – im Mai geht's los

Ab Mai 2011 startet in ganz Europa der **Zensus 2011** (im Volksmund auch „Volkszählung“ genannt). Da die in Deutschland vorliegenden statistischen Daten der Bevölkerung sehr veraltet sind, ist eine Aktualisierung nötig, damit die durch die Befragung ermittelten Erkenntnisse als Planungsgrundlagen für

alle politischen wirtschaftlichen und sozialen Entscheidungen dienen können. Auch im Landkreis Regensburg finden Befragungen durch 180 ehrenamtliche Interviewer statt. Es werden ca. zehn Prozent der Bevölkerung, also rund 18.000 Personen, mit Hilfe eines Fragebogens befragt.

Ab Ende April 2011 werden die vom Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ausgewählten Bürger von Erhebungsbeauftragten (Interviewern) kontaktiert und **ab dem 10. Mai 2011** um Auskunftserteilung gebeten. Für diese Befragungen wurde vom Gesetzgeber eine Auskunftspflicht beschlossen, was bedeutet, dass bei Auskunftsverweigerung Zwangsgelder drohen. Es muss aber nicht zwingend ein Interviewer ins Haus bzw. in die Wohnung kommen. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und über das Internet direkt ans Landesamt für Statistik zu senden, oder per Post an die Zensus-Erhebungsstelle des Landkreises Regensburg zu schicken.

Der ausgefüllte Fragebogen kann selbstverständlich auch an den Interviewer zurückgegeben werden, der dafür sorgt, dass der Fragebogen zuverlässig und kostenlos bei der Erhebungsstelle abgegeben wird. Alle amtlich bestellten Interviewer werden sich unaufgefordert mit Personalausweis und Zensusausweis vorstellen.

Die Zensus-Erhebungsstelle bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die Interviewer bei ihrer Erhebungstätigkeit zu unterstützen. Für die gewonnenen Daten ist größtmöglicher Datenschutz sichergestellt. Ein Rückfluss von erhobenen Daten an die Verwaltungen erfolgt nicht. Die Ergebnisse werden ausschließlich dem Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für statistische Zwecke zur Verfügung gestellt.

Information und Kontakt: Umfassende Informationen zum Zensus 2011 (z. B. Fragebogen, Hintergrundwissen) finden Sie auf der Internetseite www.zensus2011.de

Zensus Erhebungsstelle Landratsamt Regensburg: Dienstgebäude V - Erdgeschoss, Altmühlstraße 1a, 93059 Regensburg; Telefon 0941/4009-670.



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

(Wochenende/Fiertag)

Tel.: 01805191212

Rettungsdienst

Tel.: 112



Ausbildung „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“

Die Johanniter in Regensburg bieten jeden Samstag im Mai (07./14./21. und 28.) wieder die Möglichkeit, von 8.30 bis 15.00 Uhr, einen Kurs für „Lebensrettende Sofortmaßnahmen

am Unfallort“ zu besuchen. Diese Ausbildung macht jeden Verkehrsteilnehmer mit den wichtigsten lebensrettenden Sofortmaßnahmen an einer Unfallstelle vertraut.

Alle Führerscheinbewerber der Klassen A und B, also insbesondere alle PKW-Führerscheinbewerber müssen diesen absolvieren. Zudem eignet sich der Kurs dafür, bereits vorhandenes Erste-Hilfe Wissen wieder aufzufrischen.

Ausbildungsort ist der Lehrsaal für Erste-Hilfe-Ausbildung am Hauptbahnhof in der Bahnhofstraße 20 in Regensburg. Für Führerscheinbewerber ist dieser Ausbildungsort durch die gute Bus- und Bahnanbindung jeder Zeit zu erreichen.

Die Kursgebühr beträgt 26,- EUR. Anmeldung und Infos unter der Telefonnummer 0941/69696-14 oder im Internet unter www.johanniter-regensburg.de.

Ausbildung für Ersthelfer in Betrieben bei den Johannitern

Meist sind es die Kollegen, die bei einer Verletzung oder akuten Erkrankung am Arbeitsplatz Erste Hilfe leisten müssen. Es ist daher nicht nur vorteilhaft, sondern manchmal sogar lebensrettend, wenn diese alle Maßnahmen zur Ersten Hilfe beherrschen. Die Deutschen Unfallversicherungsträger fordern, dass 10 % aller Mitarbeiter (in Verwaltungsbetrieben 5 %) in Erster-Hilfe ausgebildet sind und alle zwei Jahre fortgebildet werden. Die Ausbildungskosten übernimmt in der Regel der Unfallversicherungsträger.

Die Johanniter Regensburg bieten deshalb auch im Mai wieder Ausbildungstermine für Ersthelfer in Betrieben im Seminarraum in der Amberger Str. 109 in Regensburg an. In den Kursen am 19./20.05 und 30./31.05., jeweils von 8.30 bis 15.30 Uhr, gibt es noch freie Plätze.

Anmeldung und Informationen unter der Telefonnummer 0941/69696-14 oder im Internet unter www.johanniter-regensburg.de.

Fortbildung für Ersthelfer in Betrieben bei den Johannitern

Die Deutschen Unfallversicherungsträger fordern, dass bereits ausgebildete Ersthelfer alle zwei Jahre fortgebildet werden. In den Betriebshelferkursen lernen die Teilnehmer, Ihrem verletzten oder akut erkrankten Kollegen zu helfen. Die Fortbildungskosten werden in der Regel vom Unfallversicherungsträger übernommen.

Die Johanniter Regensburg bieten im Mai mehrere Fortbildungstermine für Ersthelfer in Betrieben im Seminarraum in der Amberger Straße 109 in Regensburg an. Am 02./06./16./23. und 27.05. besteht jeweils von 8.30 Uhr bis 15.30 Uhr die Möglichkeit, an einem Betriebshelfer-Training teilzunehmen.

Anmeldung und Informationen unter der Telefonnummer 0941/69696-14 oder im Internet unter www.johanniter-regensburg.de.

Erste-Hilfe Wochenendkurs bei den Johannitern

Die Johanniter Regensburg bieten auch im Mai wieder die Möglichkeit, einen Erste-Hilfe-Wochenendkurs im Seminarraum in der Amberger Str. 109 in Regensburg zu besuchen. Die Kurszeiten sind am Samstag, 07. Mai 2011, von 08.30 bis 17.00 Uhr und am Sonntag, 08. Mai 2011, von 08.30 bis 13.00 Uhr. Am letzten Mai-Wochenende (28. und 29. Mai) findet nochmals ein Wochenendkurs zu den vorgenannten Zeiten statt.

Ein nicht unerheblicher Teil der Notfälle ereignet sich in der Familie sowie in unserer Freizeit. Im Kurs lernen die Teilnehmer, wie man bei einem Notfall schnell und kompetent handelt und bereits mit einfachen Mitteln sinnvoll helfen kann.

Die am Kursende ausgestellte Bescheinigung ist zudem erforderlich für Führerscheinbewerber der Klassen C, CE, C1, C1E, D, DE, D1 und D1E.

Die Kursgebühr beträgt 41,- EUR. Anmeldung und Informationen unter der Telefonnummer 0941/69696-14 oder im Internet unter www.johanniter-regensburg.de.

Erste-Hilfe Kurs für alle, die mit Kindern zu tun haben – Vorankündigung

Am 04. Juni findet bei den Johannitern in Regensburg für alle, die mit Kindern zu tun haben, der Ausbildungskurs „Erste-Hilfe am Kind plus“ statt.

Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Dies gilt auch in der Ersten Hilfe. Eltern, Geschwister, Großeltern und alle, die berufsmäßig mit Kindern zu tun haben, möchten in Notfallsituationen helfen können. Im Kurs werden Notfallsituationen mit Kindern behandelt und Tipps zur Unfallverhütung gegeben.

Der nächste Kurs findet statt am Samstag, 04.06.2011, von 8.30 bis 17.00 Uhr. Ausbildungsort sind die Seminarräume der

Johanniter in Regensburg in der Amberger Straße 109. Die Kursgebühr beträgt 33,- EUR, pro Ehepaar 55,- EUR. Anmeldung und Informationen unter der Telefonnummer 0941/69696-14 oder im Internet unter www.johanniter-regensburg.de.

Wissenswertes über das Thema Erbrecht

Die Johanniter veranstalten einen Informationsabend mit Rechtsanwältin Christine Scheck

Einen Informationsabend zum Thema Erbrecht und Testament veranstalten die Johanniter am Dienstag, den 03. Mai. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr in der Gaststätte Götzfried in Wutzlhofen 1. Rechtsanwältin Christine Scheck spricht über Neuerungen in diesem Bereich. Teilnehmen können alle Interessierten, der Eintritt ist frei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen und weitere Informationen gibt es bei den Johannitern unter Telefon 09407 3000.

KBM Alois Ederer im „Feuerwehrruhestand“



KBM Alois Ederer (2.v.l.) wurde von KBR Waldemar Knott (links) und KBI Theo Gruschka (rechts) verabschiedet. Mit auf dem Bild Ederers Nachfolger Andreas Rockinger (2.v.l.)

Foto: FF Wenzenbach

Nach 15 Jahren an der Spitze des Kreisbrandmeisterbezirks 2 wurde KBM Alois Ederer von seinen aktiven und ehemaligen Kommandanten mit Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze von 63 Jahren offiziell aus dem Feuerwehrdienst verabschiedet. Als ihr Sprecher überreichte der designierte Nachfolger Ederers, Andreas Rockinger, nach einer auflockernden Rede einen Geschenkgutschein für einen einwöchigen Erholungsaufenthalt und ein Strahlrohr.

Natürlich ließen es sich auch die beiden Bürgermeister Werner Fischer aus Bernhardswald und sein Wenzenbacher Kollege Josef Schmid nicht nehmen, den Dank auszusprechen und ein Geschenk zu überreichen. Für die Damen des Brandbezirks richtete Brigitte Setz lobende Worte an den scheidenden Kreisbrandmeister.

KBR Waldemar Knott ging in seiner Laudatio auf die Feuerwehrlaufbahn von Alois Ederer ein. Er trat 1969 in die Feuerwehr Hauzenstein ein und wurde bereits 1972 zum Kommandanten-Stellvertreter gewählt. Ein Jahr später übernahm er als Kommandant die Leitung der Wehr für 26 Jahre. Am 1. Juni 1996 ernannte ihn der damalige Landrat Rupert Schmid zum Kreisbrandmeister für die Wehren aus den Gemeinden Bernhardswald und Wenzenbach. Ederer hat alle Leistungsabzeichen der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung sowie das österreichische Leistungsabzeichen des Burgenlandes abgelegt und nahezu an allen überörtlich angebotenen Lehrgängen der Feuerweherschule teilgenommen.

„Jugendarbeit und Ausbildung war bei Alois Ederer immer große geschrieben“ wusste KBR Knott zu berichten. Ederer war als Schiedsrichter bei unzähligen Leistungsprüfungen und absolvierte regelmäßig Übungen mit seinen Feuerwehren. Ein sensibler Einsatzbereich war die Bundesstraße 16 mit zum Teil sehr schweren Verkehrsunfällen. Weiter bewältigte Ederer Hochwasserlagen an Naab und Regen sowie Brände in Woh-

nungen und landwirtschaftlichen Anwesen. Der vorbeugende Brandschutz in Einrichtungen wie Altenheim, Schulen und Kindergärten war Ederer stets ein Anliegen

Auf dem internationalen Parkett pflegte Ederer die Zusammenarbeit mit ausländischen Feuerwehren, vor allem mit der Hauzensteiner Partnerwehr aus St. Peter am Kammerberg in der Steiermark. Für seine Tätigkeit erhielt KBM Ederer zahlreiche Ehrungen auf Bundes- und Landesebene sowie vom Feuerwehrverband, aber auch das Feuerwehr-Verdienstkreuz der Steiermark.

Wichtige Rufnummern und Öffnungszeiten

Notrufnummern

Polizeiinspektion Regenstein	09402/93110
Polizei-Notruf (nur in dringenden Fällen)	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztl. Bereitschaftsdienst Wochenende/Feiertage	01805-191212
Johanniter-Unfall-Hilfe	3000
e.on Störungsdienst	0180-4192091
REWAG	0941/601-0
Wasserzweckverband (Wasserwerk)	2391
Abwasserzweckverband (für Störfälle)	09402/784674

Schulnachrichten

Gründung eines Fördervereins der Max-Ulrich-von-Drechsel-Realschule Regenstein

Viele junge Menschen haben an der Realschule Regenstein eine umfassende Bildung und Erziehung genossen, die ihnen im Leben weiter geholfen hat. Sie haben an dieser Schule Freunde gewonnen und mit ihnen gemeinsam eine wichtige Zeit ihres Lebens verbracht.

Es gibt sicher auch Personen und Firmen aus der Region, die mit der Max-Ulrich-von-Drechsel-Realschule freundschaftlich verbunden sind und diese Schule gerne unterstützen. Natürlich sind auch alle Lehrkräfte und ehemaligen Lehrkräfte herzlich eingeladen dem Förderverein beizutreten.

Der Förderverein soll also ausschließlich gemeinnützige Zwecke verfolgen und zwar:

- ideelle und materielle Förderung und Aufgaben der Schule, soweit diese nicht dem Sachaufwandsträger obliegen.
- Zudem soll er den Zusammenhalt der aktuellen Schülerinnen und Schüler sowie der ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Realschule fördern.
- Ein nicht belastender Mitgliedsbeitrag sollte bei der Gründung des Vereins festgelegt werden.

Als Unterstützungsmaßnahmen, die ein Förderverein leisten könnte, seien beispielhaft genannt:

- Materielle Unterstützung mit Hilfe der Mitgliedsbeiträge.
- Als gemeinnütziger Verein Spendengelder sammeln.
- Kontakte zu ehemaligen Schülern bei Berufsfindungstagen nutzen.
- Berufliche Fähigkeiten von ehemaligen Schülern im Rahmen von Projekten an der Schule einbeziehen.
- Ehemaligentreffen organisieren.

Wo sich engagierte Menschen treffen, werden sich sicher noch viele Möglichkeiten auftun, um der Max-Ulrich-von-Drechsel-Realschule und insbesondere den Schülerinnen und Schülern dieser Schule Hilfe zukommen zu lassen.

Um nun die Gründung des Fördervereins bis zur 40-Jahr-Feier im Schuljahr 2011/2012 voranzubringen, wird am 13. **Mai um 19:00 Uhr** an der Max-Ulrich-von-Drechsel-Realschule Regenstauf eine Informationsveranstaltung stattfinden, bei der der Schulleiter RSD Ludwig Erl zu diesem Thema sprechen wird. Hierzu sind alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler sowie Freunde der Schule herzlich eingeladen. Eine Voranmeldung bis 03. Mai an der Schule wäre sehr wünschenswert. Die Kontaktdaten sind: Tel.: 09402/7818140, Fax: 09402/78181422, Email: sekretariat@rs-regenstauf.de. Informationen stehen auch auf der Homepage www.rs-regenstauf.de bereit.

30.03.2011

Ludwig Erl, Schulleiter



Öffnungszeiten

Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr
Dienstag und Freitag 14 bis 18 Uhr



Termine der Pfarrgemeinde St. Peter

Samstag 30.04 u. So. 01.05.

Verkauf Eine-Welt-Waren vor und nach dem Gottesdienst

Samstag 07.05.

15.30 Uhr u. 19.30 Uhr Kinoabend im Pfarrheim (Eintritt frei!)

Mittwoch 11.05.

ab 9.30 Uhr Frühstückstreff Mamma Mia im Pfarrheim

Sonntag 22.05.

10.00 Uhr Erstkommunion

Samstag 04.06.

9.30 Uhr Firmung in der Pfarrkirche Irlbach

Kindern der 2. Klasse wurde das Vater Unser überreicht



Kinder der 2. Klasse beten das Vater Unser mit Gesten.
Foto: Pfarrei Wenzenbach

Die Kinder der 2. Klasse hatten im Katholischen und Evangelischen Religionsunterricht das Vater Unser gelernt. Als Zeichen dafür, dass dieses Gebet alle Christen verbindet, wurde den Schülern ein Bildrahmen mit diesem Grundgebet überreicht. Im Gottesdienst wurde anhand von Bildern und Texten die Vater Unser - Bitte „Dein Reich komme“ gedeutet, bevor alle Kinder das Gebet gemeinsam mit Gesten unterlegt sangen.

Pfarrer Wenzel lädt zu Pontificalgottesdienst ein

Die Stiftskirche Herrieden wurde zur päpstlichen Basilika erhoben. Am **Sonntag, dem 5. Juni** wird aus diesem Anlass ein Pontificalgottesdienst mit Bischof Hanke gefeiert. Die Pfarrei Wenzenbach ist von Pfarrer Peter Wenzel zu diesen Feierlichkeiten eingeladen worden. Wer zusammen mit einer Abordnung der Pfarrei nach Herrieden fahren möchte, soll sich baldmöglichst im Pfarrbüro unter Telefon 2558 melden.

Beten - probier's doch mal

Warum eigentlich beten? Wie kann ich beten? Diese und weitere Fragen greift die Pfarrei St. Peter auf der Homepage auf und bietet in kurzen Stichpunkten Antwortversuche an. www.pfarrei-wenzenbach.de

Termine der Evangelisch-Lutherischen Gottesdienste im Evangelischen Gemeindesaal

Sonntag, 01. / 15. / 29. Mai, jeweils 09.30 Uhr

„A u s - Z e i t“ - eine stille Andacht mitten in der Woche

Gönnen Sie sich einmal im Monat die Zeit, in der Mitte der Woche inne zuhalten. Sich Zeit nehmen - für sich selbst und für Gott. Wir laden Sie herzlich dazu ein am **Mittwoch, 18. Mai 2011 von 19.30 - ca. 20.00 Uhr in der Christuskirche Regenstauf.**

Seniorenachmittag

Donnerstag, 05.05., 14 bis 16 Uhr, Evangelischer Gemeindesaal

Krabbelgruppe Sonnenschein (für Kinder ab 2 Jahre)

Jeden Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Evangelischer Gemeindesaal

Krabbelgruppe Raupe Nimmersatt (für Kinder ab 3 Jahre)

Jeden Donnerstag von 08.30 bis 10.30 Uhr, Evangelischer Gemeindesaal

Krabbelgruppe Sterntaler (für Kinder ab 9 Monate)

Jeden Donnerstag von 10.30 bis 12.30 Uhr, Evangelischer Gemeindesaal.

Ansprechpartner für die Krabbel-Gruppen ist Marion Schönsteiner, Telefon 09407 / 30500

- in allen Gruppen sind noch Plätze frei -



Frauenbund Wenzenbach

Monatsprogramm Mai 2011

Mittwoch, 11.05.2011, 14 Uhr

Missionsstrickkreis

Mittwoch, 18.05.2011

Bezirkswallfahrt nach Ramspau mit Privat-Pkw

Abfahrt 14.30 Uhr am Feuerwehrhaus

Anmeldung bei Emmy Preisler, Telefon 1022

Donnerstag, 19.05.2011, 08.30 Uhr

Frauenfrühstück

Freitag, 20.05.2011, 19 Uhr

Maiandacht in der Pfarrkirche, anschließend Gemütliches Beisammensein im Gasthaus Stuber in Fußenberg, Hin- und Rückfahrt mit Privat-Pkw

Mittwoch, 25.05.2011

Halbtagsausflug nach Plankstetten

Abfahrt 13 Uhr am Feuerwehrhaus

Klosterführung mit Pater Benedikt,

anschließend Einkehr in die Klosterschenke.

Anmeldung bei Luise Weber, Telefon 2258

Einladung zum traditionellen

Maibaumaufstellen

am Sonntag, dem
1. Mai 2011

ab 14:00 Uhr

Abmarsch um 13.30
Uhr beim Anwesen
Melzl, anschließen-
des Aufstellen beim
ehem. Gasthaus
Riederer.

Irlbacher Vereine



Vorankündigung!

25 Jahre



Der Stammtisch feiert vom
3. bis 5. Juni 2011
in Irlbach das 25jährige Bestehen
(mit dreitägigem Bierzeltbetrieb).

d'Wilderer SaxnDi
Frosch-Haxn-Express

Festprogramm

Wo? ⇨ Festplatz Bayerwaldstraße in 93173 Irlbach

Freitag, 03.06.11	ab 19.30 Uhr	Einmarsch mit Schirmherrn und Patenverein
	ab 20.00 Uhr	Bieransich durch Schim- herrn anschließend stim- mungsvoller Unterhaltungs- abend mit der Musikkapelle „Saxn Di“
Samstag, 04.06.11	ab 18.30 Uhr	Treffen der Vereine im Festzelt
	ab 20.00 Uhr	Festbetrieb mit der bekannten Stimmungskapelle „d'Wilderer“
Sonntag, 05.06.11	um 06.00 Uhr	Weckruf
	um 09.15 Uhr	Aufstellen zum Kirchengzug
	um 09.45 Uhr	Festgottesdienst - Grundschule
	ab 11.00 Uhr	Festkapelle „d'Voraidler“
	um 14.00 Uhr	Festzug durch den Ort
	bis 17.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein mit den „d'Voraidlern“
	ab 19.00 Uhr	Festausklang mit dem „Froschhax'n Express“

Änderungen vorbehalten

Bierengel Party 2011



Samstag, den 21.05.2011

Festplatz Gasthaus „Zur Einkehr“
Thanhausen

Beginn 19 Uhr

www.dbierengel.de

Veranstalter: Stammtisch D'Bierengel -- Einlass ab 18 Jahren



Endlich fit werden – mit LAUF10! von Abendschau und Bayern 1

Der TSV Bernhardswald bietet LAUF10!-Treff an

Wer sich schlapp fühlt und seine müden Knochen wieder einmal richtig in Schwung bringen will, für den bietet die Aktion LAUF10! die beste Gelegenheit, gute Vorsätze in die Tat umzusetzen. Das Laufprojekt von Abendschau im Bayerischen Fernsehen, Bayern 1, TU München und dem Bayerischen Landessportverband (BLSV) startet am 2. Mai und endet mit einem großen Finallauf am 15. Juli. Die Erfolgsaktion, an der sich in den vergangenen Jahren viele tausend Menschen in ganz Bayern beteiligt haben, findet in diesem Jahr bereits zum vierten Mal statt. Damit niemand alleine laufen muss, bietet der TSV Bernhardswald einen LAUF10!-Treff an, der das Trainingsprogramm umsetzt.

10 Kilometer in 10 Wochen

Ziel des Trainingsprogramms für Sportmuffel ist es, einen Zehnkilometerlauf absolvieren zu können. Offizieller Auftakt von LAUF10! ist der 2. Mai. Ab diesem Termin steigern die Teilnehmer in zehn Wochen nach einem professionellen Trainingsplan ihre Fitness und Ausdauer. Schließlich heißt es: „LAUF10!“. Wer zum Abschluss der zehn Wochen Lust hat, seine neu erarbeitete Sportlichkeit mit vielen anderen Teilnehmern gemeinsam auszuprobieren und anschließend zu feiern, kann am 15. Juli zum Abschluss-Lauf nach Wolnzach kommen, von dem die Abendschau live berichtet. Auch Bayern 1 wird mit seinen Reportern vor Ort sein. Nach dem sportlichen Teil des Tages lädt der Markt Wolnzach zu einem rauschenden Fest ein.

LAUF10! bei TSV Bernhardswald

Der TSV Bernhardswald bietet regelmäßig einen LAUF10!-Treff an: Im Team macht Sport einfach mehr Spaß. Auch das Durchhalten fällt leichter! Wer mit dem TSV Bernhardswald für LAUF10! trainieren möchte, kann sich ab sofort bei Werner Zillner (0160-4150752 / werner.zillner@t-online.de) informieren und anmelden.

Das Trainingsprogramm

Experten des Zentrums für Prävention und Sportmedizin der Technischen Universität haben eigens für LAUF10! drei verschiedene Trainingspläne entwickelt, die auf die unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen der Teilnehmer eingehen. Davor steht ein Gesundheits-Checkup im Internet. Alle Materialien stehen zum Download bereit unter www.abendschau.de bzw. www.bayern1.de oder können telefonisch angefordert werden – bei der Zuschauer-Redaktion der Abendschau unter 089/3806-70200 oder beim Bayern 1- Hörerservice unter 0800 / 80 80 345.



Chronik des Zweckverbandes zur Wasserversorgung

Die Gemeinde wird zum 50-jährigen Bestehen des Zweckverbandes zur Wasserversorgung die zum Jubiläum erstellte Chronik in fünf Teilen in den Amtsblättern April bis August 2011 veröffentlichen. Für die Erstellung der Chronik musste der Verfasser Fritz Baldauf auf verschiedene Quellen und persönliche Aussagen zurückgreifen. Es sind hier zu nennen:

Quellen

- Akten Nr. 8824, 8899, 8833 im Staatsarchiv Amberg zu den ersten Bemühungen um einen Wasserleitungsbau vor dem 2. Weltkrieg
- Berichte und Schriftstücke aus dem Archiv des Wasserverbandes Wenzenbacher Gruppe und der Gemeinden Wenzenbach und Bernhardswald
- Schichtenverzeichnisse zu den beiden Erkundungsbohrungen westlich von Kürn aus dem Bayer. Landesamt für Umwelt, Referat 104 Hydrogeologie, in Hof aus dem Jahr 1953

Zeitzeugen

- Roland Dollinger, Thanhausen, derzeitiger Wassermeister
- Josef Gradl, Wenzenbach, Gründungsvorsitzender des Verbandes
- Helmuth Hartl, Schönberg, derzeitiger 1. Vorsitzender
- Johann Neumeier, Thanhausen, 24 Jahre lang 1. Vorsitzender
- Fritz Rockinger, Grünthal, erster Wasserwart und Wassermeister
- Johann Ternai, Bernhardswald, hauptamtlicher Geschäftsführer seit 1974

Fotos und Abbildungen

- aus dem Archiv des Wasserzweckverbandes
- in Privatbesitz

Teil I

Die „Not mit dem Wasser“

vor dem Bau der Versorgungsanlage

Im Antrag auf Genehmigung und Förderung des Baus einer Wasserleitung vom 20.11.1925 an das Bezirksamt Stadthof beschreibt der damalige Wenzenbacher Bürgermeister Menath die „Not mit dem Wasser“, wie sie eigentlich im gesamten Gebiet der Gemeinden Grünthal, Hauzenstein, Kürn und Wenzenbach um diese Zeit bestand:

- Wasser für Haus und Stall wird größtenteils aus Zieh — und Pumpbrunnen gewonnen, die bis zu 15 m tief sind.
- Einige Anwesen sind ohne Wasser. Es muss mit Eimern und Fässern geholt werden.
- Bei Brand sind der Forst — und Wenzenbach zu benutzen. Diese sind von der Ortschaft weit entfernt und führen im Sommer nur eine geringe Wassermenge.



einfache Brunnenpumpe aus den fünfziger Jahren

So bemühten sich auch im Jahr 1934 24 Anwesensbesitzer aus Thanhausen, Fußenberg, Sandhof und Roith um ein Darlehen für den Bau einer genossenschaftlichen Wasserversorgungsanlage.

Während das Wenzenbacher Projekt wegen fehlender Geldmittel zurückgestellt werden musste, waren für die Genossenschaftsanlage die Quellschüttungen zu niedrig.

Vor dem 2. Weltkrieg betrieb nur die Gemeinde Grünthal gegen Ende der dreißiger Jahre für die

Ortschaft Grünthal eine eigene Wasserleitung.

Besonders dürrtig war die Wasserversorgung für Anwesen im Bereich Kürn. Für das Vieh wurde das Wasser in Jauchefässern von z.T. weit entfernten Teichen herangefahren. Um Abhilfe zu schaffen, wurden anfangs der fünfziger Jahre 850 m westlich von Schloss Kürn auf der Schinderwiese durch die Hofer Firma Etschel & Meyer Bohr-GmbH zwei Erkundungsbohrungen zur Grundwassererschließung durchgeführt. Wie die Schichtenverzeichnisse aus dem Jahr 1953, die im Bayerischen Landesamt für Umwelt vorliegen, zeigen, wurde bei einem Brunnen bis 50,4 m, beim anderen bis 49,00 m tief gebohrt. Bei beiden Bohrungen stieß man nach wenigen Metern auf Felsen, so dass das Vorhaben nicht weiter verfolgt wurde.

Die „Not mit dem Wasser“ gab es in den vier Gemeinden nach Kriegsende weiter. Die Bewohner versorgten sich auf verschiedenen Wegen:

- ein eigener Brunnen am Haus mit einer Brunnenpumpe oder ein Gemeinschaftsbrunnen
- Einsatz einer Flügelpumpe, die das Wasser vom Brunnen ins Haus pumpt
- private Wasserleitung mit natürlichem Gefälle
- selbsttätige Wasserhebemaschine, der hydraulische Widder
- mit Motor betriebene Pumpe, die das Wasser vom Brunnen oder einer Quelle in die Hausleitungen saugte

Bei Grundstücken, auf denen für das Haus kein Brunnen gegraben werden konnte, waren die Bewohner auf den Brunnen des Nachbarn angewiesen und mussten das Wasser - z.T. mehrere hundert Meter weit - nach Hause schleppen. War ein Bach oder ein Weiher in der Nähe der Wohnung, spülten die Frauen, auch wenn sie einen Brunnen besaßen, die Wäsche darin.

Planungen zur Abhilfe

Da in den fünfziger Jahren die Bevölkerung und die damit verbundene Bautätigkeit anstiegen, nahmen die Gemeindegremien die Planungen für den Wasserleitungsbau in Angriff.

In Wenzenbach machten zusätzlich zwei Projekte das Vorhaben dringlich, der Schulhausbau an der Pestalozzistraße und die Erweiterung des kirchlichen Friedhofs nach Norden.

Der erste Bauabschnitt der Schule, der Flachbau, wurde 1959 bezogen, der Hauptbau 1962. Die Arbeiten am Friedhof begannen 1959, die ersten Gräber wurden 1960 angelegt.

Die Verhandlungen mit den Behörden begannen in Wenzenbach im Jahr 1956.

- 3. Februar 1956:

Der Bürgermeister Franz Meier schreibt an das Wasserwirtschaftsamt Regensburg.

„ ... Bau einer Wasserleitung in der Gemeinde Wenzenbach

Der überwiegend größere Teil der hiesigen Einwohner setzt sich für die Errichtung einer zentralen Wasserleitung ein. Um erstmal eine Übersicht über die Möglichkeit, die Höhe der Kosten und der Staatszuschüsse zu erhalten, bitten wir Sie höflichst uns in dieser Beziehung zu unterstützen und uns einen Vorplan fertigen zu lassen.....“

- 17. Februar 1956:

Das Wasserwirtschaftsamt Regensburg entspricht der Bitte der Gemeinde.

„ ... Betreff. Wasserversorgung Wenzenbach, Lkr Regensburg

Das Wasserwirtschaftsamt Regensburg ist bereit, den beantragten Vorentwurf für eine Wasserversorgungsanlage in der Gemeinde Wenzenbach nach Maßgabe des vorhandenen Personals zu erstellen.

Die Gebühr für diese Tätigkeit des Wasserwirtschaftsamtes wird vom Bayer Landesamt für Wasserversorgung eingehoben. Nach deren Eingang wird ein Angehöriger des Bauamtes die notwendigen Erhebungen an Ort und Stelle durchführen.....“

- 1. Oktober 1956:

Das Landratsamt Regensburg macht beim Bayer. Landesamt für Wasserversorgung die Anlage vordringlich.

„ ... Das Wasserwirtschaftsamt Regensburg hat mit Schreiben vom 1.8.1956 an die Regierung der Oberpfalz berichtet, dass für die Gemeinde Wenzenbach eine Grundwassererschließung und daher die Abgabe der Projektierung an das Bayerische Landesamt für Wasserversorgung nötig sei.

In Wenzenbach herrscht eine rege Bautätigkeit. Der Grundwasserstand ist sehr hoch. Das Landratsamt schreibt daher wegen Hausbrunnen stets Trockenaborte vor. Für Wenzenbach erscheint eine zentrale Wasserversorgung vordringlich.....“

- 10. Mai 1958:

Das Bayer. Landesamt für Wasserversorgung und Gewässerschutz übermittelt den Gemeinden Grünthal, Hauzenstein, Kürn und Wenzenbach einen vorläufigen Entwurf für eine gemeinsame Wasserversorgungsanlage, die „... bei den vorhandenen Gegebenheiten, insbesondere hinsichtlich der Wassergewinnung, die zweckmäßigste Lösung ...“ sei.

Im Begleitschreiben werden die Gemeinden aufgefordert, u.a. folgende Beschlüsse zu fassen:

„ ... Die Gemeinde ist bereit, zur gemeinsamen Wasserversorgung einem Zweckverband beizutreten und die erforderliche Grundwassererschließung gemeinsam zu betreiben, wobei die Gemeinde Wenzenbach als vorläufiger Träger auftritt und sich die Gemeinden Grünthal, Hauzenstein und Kürn an den Kosten anteilmäßig, und zwar nach Wasseranteilen, beteiligen. (Rechte und Pflichten aus der Grundwassererschließung gehen nach Gründung des Zweckverbandes an diesen über.)

Für die Bauarbeiten werden, soweit erforderlich, die gemeindlichen Grundstücke ohne Entschädigung zur Verfügung gestellt.

Soweit für Rohrgraben und Rohrleitungsarbeiten private Grundstücke benötigt werden, wird die Duldung dieser Arbeiten durch die jeweilige Steuergemeinde erwirkt; allenfallsige Kosten hier sowie für Flurschäden werden außerhalb der Baukosten durch die betreffende Gemeinde getragen. Grundstücke für Brunnen und Fassungsbereich sowie für Bauwerke wie Pumpwerk, Schächte und Hochbehälter werden vom Zweckverband käuflich erworben.....“

Aus der „Beschreibung zum vorläufigen Entwurf für den Bau einer Wasserversorgungsgruppe Wenzenbach“ - bearbeitet von Bauing. Widmann - geht hervor, dass zur Deckung des Wasserbedarfs keine geeigneten Quellen vorhanden sind und deshalb das Wasser durch Tiefenbohrung erschlossen werden muss.

Im beigefügten „Hydrologischen Gutachten“ wird eine vorsorgliche Bohrtiefe von 100 m und eine Endlichtweite von 600 mm vorgeschlagen.

Gebort sollte ca. „ 0,3 km ostnordöstlich vom Oberackerhof“ werden.

Übersichtsplan siehe Seite 13

Das Versorgungsgebiet ist in der genannten Beschreibung in drei Zonen eingeteilt:

- **Hauptzone:** Grünthal, Irlbach, Gonnersdorf, Thurnhof, Grafenhofen, Fußenberg, Sandhof, Roith, Lettenthal, Oberackerhof, Unterackerhof, Hölzlhof - Thanhausen, Fußenberg - Wenzenbach, Unter - und Oberlindhof, Schönberg
- **Hochzone Süd:** Zeitlhof, Ziegenhof, Steinbügl, Brunnhöfl, Probstberg, Ehrenberg, Kufberg
- **Hochzone Nord:** Birkenhof, Steinrinnen, Oberharm, Unterharm, Löchl, Kürn

Für das gesamte Gebiet wurde ein mittlerer Tagesbedarf von 210,29 cbm und ein täglicher Höchstbedarf von 420,58 cbm Wasser errechnet. Die Kosten wurden für die Grundwassererschließung und Rohrgraben, für Rohrleitungen und Zubehör, für vier Hochbehälter, für das Maschinenhaus und die erforderlichen Maschinen, für die Stromzuführung und sonstige Kosten „überschlägig“ auf 2 850 000.00 DM geschätzt.

Fortsetzung siehe Seite 14

IMPRESSUM



Amtsblatt der Gemeinde Wenzenbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Wenzenbach erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

Herausgeber, Druck und Verlag:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
(p.h.G.: E. Wittich)
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Wenzenbach Josef Schmid,
Hauptstraße 40, 93171 Wenzenbach.

Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

Peter Menne im Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Im Bedarfsfall sind Einzelexemplare zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes über den Verlag zum Preis von 0,40 Euro zzgl. Versandkostenanteil zu beziehen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der redaktionell Verantwortlichen wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste des Verlages. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann höchstens Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Vorsorgen Pflegen Helfen

... Senioren aktiv im Leben ...

Die Gelenkgesundheit unterstützen

Radfahren und Nordic Walking: Sanfte Sportarten halten die Gelenke jung

(iPr). Wenn das schwingvolle Aufstehen aus dem Bett Schwierigkeiten bereitet, dann könnte eine Arthrose dahinterstecken. Morgensteifigkeit tritt bereits im Frühstadium dieser Erkrankung auf: Betroffene Gelenke tun weh, lassen sich schlecht bewegen und scheinen wie eingerostet. Die Schmerzen resultieren daraus, dass die Schmierfunktion im Gelenk in Ruhephasen schlechter wird und Entzündungsprozesse die Funktion behindern. Obwohl der typische so genannte Anlaufschmerz meist nach kurzer Zeit nachlässt, kehren die Beschwerden bei längerer Gelenkbelastung wieder. Hinzu kommen Ermüdungserscheinungen und Kraftlosigkeit, oft begleitet von Reibegeräuschen im Gelenk. Medizinisch gesehen entsteht die Arthrose durch einen zunehmenden, altersabhängigen Knorpelabrieb der Gelenke des Körpers. Dieser Schaden im Knorpelüberzug ist der Ausgangspunkt der Erkrankung – sie verläuft schleichend und kann letztendlich zur Zerstörung des Gelenks führen.

Gelenke altern zeitig

Nicht nur Senioren sind von dieser Volkskrankheit betroffen. Auch bei vielen Menschen ab dem 35. Lebensjahr zeigen sich bereits arthritische Veränderungen der Gelenke. Maßnahmen, durch die sich Arthrose sicher vermeiden lässt, gibt es leider nicht. Doch es ist sinnvoll, Risikofaktoren, die zu Fehl- und Überbelastung der Gelenke führen können, rechtzeitig gegenzusteuern. So sollten Fehlstellungen der Füße oder Haltungsschäden frühzeitig durch Krankengymnastik ausgeglichen und vorhandenes Übergewicht schleunigst reduziert werden. Neben ausgewogener Ernährung spielt die regelmäßige Bewegung eine wesentliche Rolle für die



Nicht nur für ein ausgeglichenes Gemüt: Wandern und Spaziergehen gehören zu den sanften Bewegungsformen, die den Gelenken guttun
Foto: Novotec Medical-interpress

Gelenkgesundheit. Beim Training sorgt der ständige Wechsel zwischen Be- und Entlastung für die gleichmäßige Versorgung des Gelenkknorpels mit Nährstoffen. Geeignet sind vor allem Sportarten wie Gymnastik, Schwimmen, Radfahren, Nordic Walking.

Praxis für Physiotherapie

Silvia Fleck
Osteopathie & Cranio Sacrale Therapie
Rathausplatz 4A
93170 Bernhardswald
Tel. 09407-810441



Praxis für Physiotherapie
Michael Vogl
Regensburger Str. 9
93173 Wenzenbach

Außer den üblichen Kassenleistungen bieten wir auch:

Wellness-Anwendungen

- Aromaölmassagen
- Fußreflexmassage
- Entspannungsmassagen
- Solarium

Laser-Anwendungen

- TCM-Anwendungen**
- Moxa-Therapie
- Tuina-Therapie
- Elektro-Akupunktur

Öffnungszeiten:

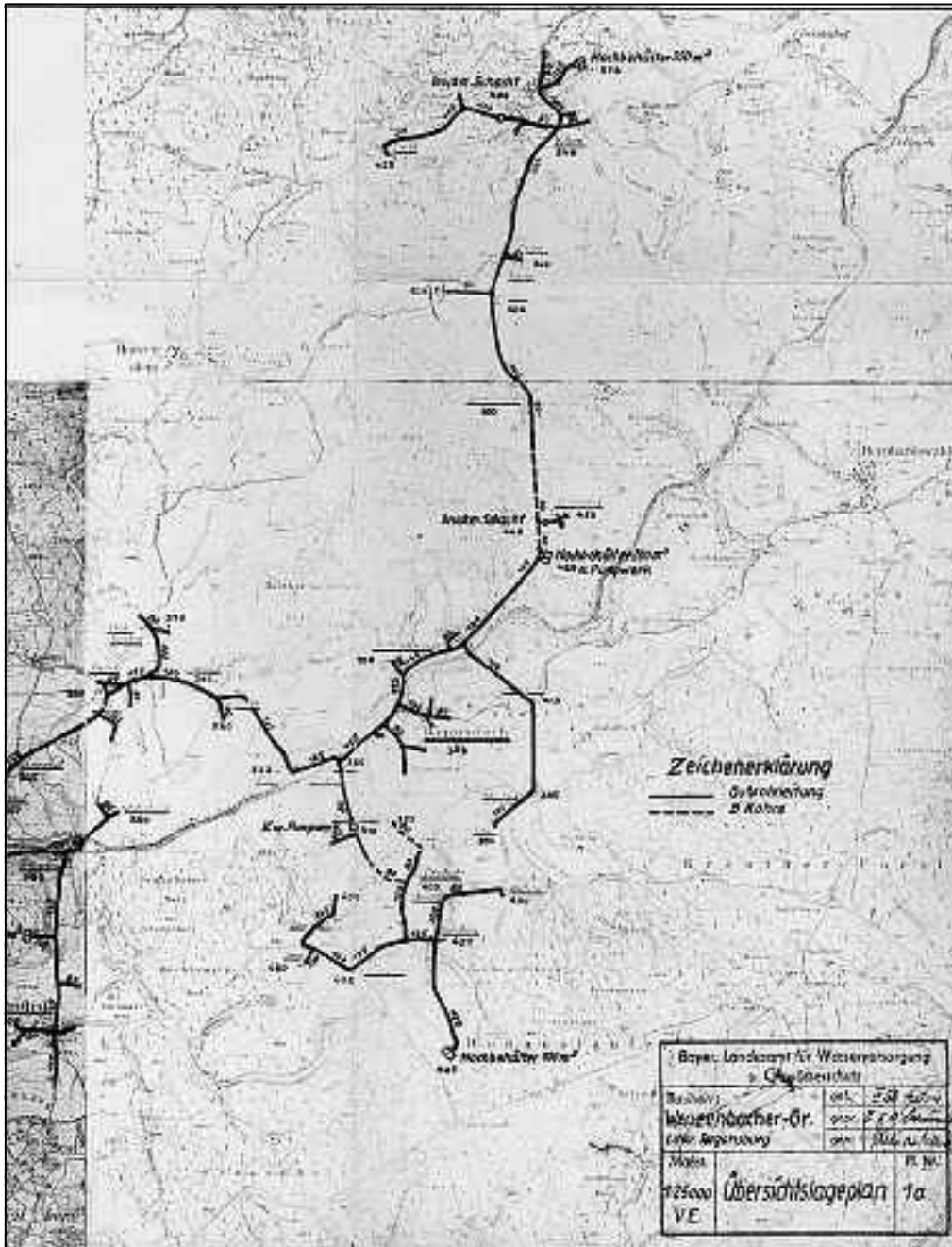
Mo. u. Do.
8.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 20.00 Uhr
Mi. 8.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 19.00 Uhr
Di. 8.00 - 13.00 Uhr
Fr. 8.00 - 14.00 Uhr
Tel. 09407/3785

**Noch kein Geschenk?
Geschenkgutscheine
von uns!**



Hildegard Paulus-Hilge
Bahnhofstr. 14
93173 Wenzenbach
Tel.: 09407/90500

Falkenstr. 20
93170 Bernhardswald
09407/811118



Übersichtsplan für die Anlage der Wenzenbacher Gruppe vom Bayer Landesamt für Wasserversorgung und Gewässerschutz aus dem Jahr 1958

Nachruf

Der Sportverein Wenzenbach nimmt in Dankbarkeit Abschied von

Frau Anna Maria Wolf

Die Verstorbene war über 25 Jahre Mitglied im Sportverein Wenzenbach und seit dem Jahre 2000 bis zu ihrem Tode Leiterin der Abteilung Tennis. Für ihre besonderen Verdienste und ihr Engagement wurde sie mit der Goldenen Verdienstnadel des Sportvereins ausgezeichnet. Sie hat es verstanden durch ihre menschlich verbindliche Art und ihr auf Ausgleich und Harmonie bedachtes Wesen, Vorbild für Jung und Alt zu sein. Sie war im Verein anerkannt, bei allen Abteilungen gerne gesehen und liebte die Geselligkeit und das Miteinander im Sportverein.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Gerhard Bäumler
1. Vorsitzender

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren der Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

Es wird aussehen, als wäre ich tot,
und das wird nicht wahr sein...
Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.
Du wirst Lust haben, mit mir zu lachen.
Und du wirst manchmal dein Fenster öffnen,
gerade so zum Vergnügen...
Und deine Freunde werden sehr erstaunt sein,
wenn sie sehen, dass du den Himmel anblickst
und lachst.

Antoine de Saint-Exupéry

Wir nehmen Service wörtlich!

FUCHS

**HEIZUNG · SANITÄR
SOLARTECHNIK
KUNDENDIENST**

Spitz 7 · 93177 Althenthann
Telefon: (0 94 08) 13 83 · Fax: 86 91 98

Elektro Adlhoch Verkauf von Haushalts-Großgeräten

z.B. Bosch-Waschmaschine 1400 U/Min. € **459,00**
inkl. Lieferung, Anschluss und Altgeräteentsorgung - solange Vorrat reicht

Gebrauchtgeräte mit 6 Monaten Garantie
Reparaturservice und Ersatzteilbeschaffung für alle gängigen Fabrikate
Vermietung von Haushalts-Großgeräten
Waschmaschinen, Wäschetrockner, Geschirrspüler, Kühlschränke, Elektro-Herde ab € 10.00 monatlich inkl. Volservice

Adolf-Schmetzer-Str. 22 • 93055 Regensburg
Tel. 09 41/79 30 84 • Mobil: 01 71 / 2 70 02 62
Mo. - Fr. 9.30 - 11.30 Uhr, Sa. 10.00 - 12.00 Uhr,
Mo., Do., Fr. 14.00 - 18.00 Uhr, Di. 16.00 - 18.00 Uhr

AUTO-MASS GMBH

zertifizierte Autoverwertung

Kooperationspartner von
Vertrag: Kfz-Hersteller

Kfz-Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art
Klimaservice

An- und Verkauf von:
gebr. Fahrzeugen
Unfallunten und Totschäden
Entsorgung von Altfahrzeugen mit Verwertungsschein

0941 / 6 77 90
Fax: 0941 / 6 42 57
Internet: www.auto-mass.de
e-mail: mass@auto-mass.de

Reg.-Gonnorsdorf
Böhmerwaldstr. 99
93173 Wenzenbach

neue und gebrauchte Pkw-Ersatzteile

KFZ HOFMANN

- Reparatur aller Fabrikate
- Inspektion
- HU und AU
- Autoglasreparatur
- Klima-Service
- Reifen-Service
- Lack- und Dellenreparatur
- Unfallinstandsetzung

Steinbühl 5
93173 Wenzenbach

HD

09407/1556
0171/1769278
0160/97831976
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

LOKALES

online lesen

VERLAG WITTICH

WANN und WO es UNS passt!

Dein lokales Mitteilungsblatt **online** und **kostenlos**

AMTSBLATT DER GEMEINDE WENZENBACH

Ihr Mitteilungsblatt lesen & abonnieren

JETZT ONLINE VERFÜGBAR AUF www.wittich.de

- Forelle, Saibling, Karpfen, Zander, Lachse, Dorsch, Rotbarsch, Dorade, Heilbutt, Tintenfisch, usw.
- viele verschiedene grätenfreie Fischfilets
- heiß und kalt geräuchert
- Marinaden und Fischsalate
- Fischimbiss
- usw. ...

MIBLBECK FISCHEREI RÄUCHEREI

Neue Marktzeiten!

ab 4. Mai 2011

Mi.: Katharinenmarkt in Stadtamhof	8:30-12:30 Uhr
Do.: Wenzenbach Ortsmitte Landratsamt, Parkplatz	NEU 10:00-13:00 Uhr entfällt!
Fr.: Neutraublinger Wochenmarkt im Betrieb Abbachhof Wenzenbach Ortsmitte	8:30-12:30 Uhr NEU 10:00-15:00 Uhr entfällt!
Sa.: Bismarckplatz im Betrieb Abbachhof	9:00-14:00 Uhr 15:00-17:00 Uhr

Vorbestellungen nach Vereinbarung

Abbachhof 2 · 93173 Wenzenbach
Tel. 09407 3757 · Fax 09407 957631

Perl

Entdecken Sie unsere vielfältige Weinbaugemeinde im Dreiländereck



Wie wäre es mit einer grenzenlosen Wanderung auf dem Panoramaweg Perl, von dem Sie eine herrliche Aussicht ins Moseltal genießen können? Oder einer entspannten Radtour zum größten römischen Mosaik nördlich der Alpen in Nennig? Besuchen Sie den Quirinusritt am 1. Mai, die Römertage in der Villa Borg vom 6. - 7. August oder das Nenniger Weinfest am letzten Augustwochenende.

In Perl können Sie auf jeden Fall etwas erleben und viel Neues entdecken. Sehen Sie selbst!

Perl



Weitere Informationen zu Ihrem grenzenlosen Ausflugserlebnis erhalten Sie bei:

Touristinformation Gemeinde Perl

Trierer Straße 28, 66706 Perl

Tel.: 06867-660

E-Mail: info@perl-mosel.de

Internet: www.perl-mosel.de

**Touristinformation Verkehrsverein
Nennig**

Bübinger Straße 5, 66706 Perl

Tel.: 06866-1439

E-Mail: info@nennig.de

Internet: www.nennig.de

**Touristinformation Römische Villa
Borg**

Im Meeswald 1, 66706 Perl

Tel.: 06865-91170

E-Mail: info@villa-borg.de

Internet: www.villa-borg.de

Ihr Gebietsverkaufsleiter

*"Ich berate Sie gerne bei Ihren gewerblichen Anzeigen.
Rufen Sie mich an."*



**Bernd
Lange**

Tel. 0 84 31 / 95 65
Fax 0 84 31 / 4 58 53
Mobil 01 77 / 9 15 98 45
E-Mail b.lange@
wittich-forchheim.de



**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG**

91301 Forchheim • Peter-Henlein-Straße 1
Tel. 09191/7232-0 • Fax: 09191/7232-0



72178 Waldachtal 1
(Ortsteil Lützenhardt)
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 074 43 / 96 62-0
Fax 074 43 / 96 62 60

*Einfach mal schnell raus,
und würzig klare
Schwarzwaldluft schnuppern...*



Schwarzwaldversucherle

Immer Sonntag bis
Donnerstag od. Freitag
5 Tage (4 Übernachtungen)
HP zum Sparpreis

p.P. ab
187,- €

Weitere Angebote für Massagen und Wellness finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de
oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.



Möchten Sie im Mitteilungsblatt

WENZENBACH
inserieren?

Tel. 0 91 91 / 72 32-0 | Fax 0 91 91 / 72 32-30

Weiß blau bewegt • Urlaub in Bayern
Viele hilfreiche Tipps und Links finden Sie unter: www.ebook.wittich.de

Traumhaus an der Mecklenburgischen Seenplatte - Nähe Waren (Müritz)



Einfamilienhaus,
Baujahr 2001
ca. 500 m² Wohn-
und Nutzfläche
ca. 4.000 m²
Grundstück,
kompl. eingezäunt
Außenpool, Sauna,
Weinkeller,
Kachelofen u.v.m.

Blick auf die Müritz
Reiten, Golfen und
Wassersport in
unmittelbarer Nähe



Kauf von privat

Bei Interesse Mail an
aga-mueritz@web.de



Foto: Reuters

Japan: Setzen Sie ein Zeichen der Solidarität!

World Vision verteilt vor Ort Decken, Wasser und wichtige Hilfsgüter. Außerdem bereitet World Vision den Aufbau von Kinderschutzzentren vor, in denen traumatisierte Kinder von speziell ausgebildeten Helfern betreut werden. Helfen Sie mit Ihrer Spende den Kindern im japanischen Katastrophengebiet!

**Spendenkonto:
Postbank Frankfurt
Konto 66601
BLZ 500 100 60
„Katastrophenhilfe Japan“**



www.worldvision.de

Ihr Platz ist reserviert...?

Dann haben Sie die Veranstaltungshinweise in Ihrem Mitteilungsblatt aufmerksam gelesen und müssen nicht irgendwo sitzen.
Mit uns sitzen Sie in der ersten Reihe!

Innovative Bautechnologien

Jetzt Neu, für unsere Wolf-Kunden:

JEDEN FREITAG AB 14.00 UHR ARCHITEKTENTAG.
Kompetente Fachleute beraten Sie einzigartig-exklusiv-individuell-leistungsstark. Sichern Sie sich schon heute Ihren Termin!

Verkaufsniederlassung  **E-Mail:**
Laaber - Kirchplatz 8b **ute.paker@wolfsystem.de**
93164 Laaber **www.wolfhaus.de**

Hotline: 09498-90 51 69

Neue Wege bei Arthrose

Forschungsgruppe Dr. Feil zu Gast in Wenzenbach



Referent der Forschungsgruppe Dr. Wolfgang Feil aus Tübingen, Peter Munsonius, hält einen Vortrag zum Thema:

»Neue Wege bei Arthrose«

Der Vortrag findet am Dienstag, den 10.05.2011 um 19:00 Uhr im Gasthaus Menzo, Jahnweg 8 a in Wenzenbach statt.

Der Eintritt beträgt € 7,- an der Abendkasse.

In seinem Vortrag zeigt Peter Munsonius, Referent der Forschungsgruppe Dr. Feil, neue, leicht umsetzbare Strategien zum Knorpelaufbau, zur Schmerzsensung sowie zur Linderung von Gelenkbeschwerden auf. Peter Munsonius reichert seinen Vortrag mit Rezepten und Tipps zur natürlichen Schmerzsensung an.

Die Forschungsgruppe Dr. Feil lädt alle Interessierten und Betroffenen herzlich ein.

Anzeige

PRESSEMITTEILUNG

Dr. Feil

Neue Wege bei Arthrose

Mit einer Anti-Entzündungsernährung gegen die Volkskrankheit



Peter Munsonius von der Forschungsgruppe Dr. Feil gibt in einem Vortrag Anleitungen, wie man der Arthrose vorbeugt und Schmerzen lindert

Schmerzen in den Fingern und in den Kniegelenken gestalten alltägliche Dinge wie das Aufschauben einer Sprudelflasche oder den Gang zum Supermarkt zur ständigen Herausforderung. Der Grund dafür ist häufig ein Verschleiß des Gelenkknorpels mit einer

daraus entstehenden Gelenkentzündung, Arthrose genannt. Mittlerweile leidet jeder achte Bürger in Deutschland an der Krankheit.

Im **Gasthaus Menzo, Jahnweg 8 a in Wenzenbach**, hält am **Dienstag, den 10.05.2011 um 19:00 Uhr**, **Peter Munsonius** einen Vortrag über Arthrose.

Karten gibt es für 7 Euro an der Abendkasse.

Peter Munsonius ist Heilpraktiker und im Team der **Forschungsgruppe Dr. Feil**, die von Dr. rer. nat. Wolfgang Feil geleitet wird. Der Forschungsgruppe ist es ein Anliegen, dass Menschen eine hohe Lebensqualität bei guter Gesundheit erlangen. Dies erfolgt über Eigenverantwortung.

Dr. Wolfgang Feil hat drei Bestseller-Ernährungsbücher auf den Markt gebracht. Der Biologe und Sportwissenschaftler gilt als einer der führenden Nährstoffspezialisten in Deutschland und hat sich besonders auf den Gebieten der natürlichen Schmerzsensung und Knorpelregeneration ei-

nen Namen gemacht. Dabei ist ein Schwerpunkt seiner Arbeit Arthrose und deren Vorbeugen, aber auch Schmerzlinderung. Zusammen mit Professor Dr. Wessinghage, Facharzt für Orthopädie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, verfasste er den **Bestseller „BodyCoach – Mach das Beste aus Dir“**. Es dient als Grundlage des Vortrags.

Der Vortrag richtet sich an Patienten, bei denen bereits eine Arthrose diagnostiziert wurde oder an Menschen mit einem erhöhten Arthrose-Risiko. Was viele nicht wissen: Arthrose ist längst nicht mehr eine Erkrankung, unter der ältere Menschen auf Grund von Altersverschleiß leiden. Auch bei jungen Leuten wird häufiger eine Gelenkabsnutzung bis hin zu einer Gelenkentzündung nachgewiesen. Gefährdet sind Patienten beispielsweise nach einer Kreuzbandverletzung, bei denen sich eine Fehllage eingeschlichen hat. Ebenso sind häufig Gelenke von Büroleuten betroffen, da sie durch die permanente Sitzhaltung stundenlang belastet werden.

Auch dies führt zu einer solchen Abnutzung.

Was sind eigentlich Knorpelnährstoffe? Worin sind sie enthalten? Und wie viel muss man davon zu sich nehmen, damit die Beschwerden einer Arthrose gelindert werden oder sie bei gefährdeten Patienten erst gar nicht entstehen. Darüber hinaus erfahren Betroffene, was eine Anti-Entzündungsernährung ist und welche Rolle dabei Brokkoli, Zwiebel und Meerrettich spielen. **Die entzündungshemmende Ernährung hilft auch bei Rheuma.**

Genauso wichtig wie die entsprechende Ernährung ist Bewegung. Denn wer sich nicht regelmäßig bewegt, bei dem werden die Gelenke steif, gemäß dem Motto „wer rastet, der rostet“. Anhand von Studien gibt Peter Munsonius Anleitungen für die optimale Bewegung bei Arthrose.

Forschungsgruppe Dr. Feil

Tübinger Straße 47
72127 Kusterdingen
Tel.: 07071 60 53 310
a.spermann@dr-feil.com
www.dr-feil.com

KFZ-Meisterbetrieb WALZER



- Verkauf von Neu- und Importfahrzeugen
- Kundendienst mit Mobilitätsgarantie
- Unfallinstandsetzung
- Achsvermessung
- Chiptuning m. Garantie
- Autoverglasung

**Di. + Do.
Werkstatt-TÜV Abnahme**

- Klima-Service
- Leihwagenvermittlung
- Reifendienst
- Günstige Reifeneinlagerung
- Kundenersatzfahrzeuge
- ALTE LEIPZIGER Versicherungs-Agentur



Bräuweg 6 • 93173 Wenzenbach-Roith • Telefon 09407 1806 + 3980 • Fax 3282

Tag für Tag sterben weltweit über 8.000 Menschen an Aids. Täglich stecken sich 13.000 Menschen neu an. Wir setzen uns für sie ein. Mit Ihrer Unterstützung können wir viel bewegen. „Brot für die Welt“ Postbank 500 500 500 BIC 370 100 50 www.brot-fuer-die-welt.de

Im Sommer kühl, im Winter warm ...



... jetzt mit **sufarit** isolieren!

Dämmen Sie jetzt Ihr Haus mit dem neuen **sufarit**-Dämmsystem und sparen Sie Geld, Zeit und Energie für mehr Wohn- und Lebensqualität!

- hinterlüftetes Fassaden-Dämmsystem
- mineralische, fugenfreie Putzstruktur
- Standard-Dämmstoffstärken bis 36 cm
- U-Wert bis 0,087 W/m²K
- kurze Montagedauer
- kostengünstig

Info-Telefon: 0 94 01 / 95 38 39-0 • www.insu-fast.de
insu-fast GmbH • Schlesische Straße 43 • 93073 Neutraubling

SYSTEM LIFT BIBERGER
ARBEITSBÜHNEN- / STAPLERVERMIETUNG

Wenzenbach-Thanhausen
Scheuerkreuzweg 4b Tel. (09407)9592-44
93173 Wenzenbach Fax (09407)9592-43

Industriegebiet Haslbach
Auerbacherstraße 6 Tel. (0941)298439-0
93057 Regensburg Fax (0941)298439-22

...immer oben auf

www.biberger.net • arbeitsbuehnen@biberger.net

Wer sucht, der findet!

Kleinanzeigen im Mitteilungsblatt .

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Natur u. Kunststeinhandel
Minibagger- u. Kleinaldarbeiten

SCHARF

- Gartengestaltung
- Pflasterbau
- Steinbau
- Teichbau
- Zierbau
- Terrassenbeläge
- Carports und Pergolen
- Pflege- u. Rodungsarbeiten

Mitterfeldweg 13 • 93173 Wenzenbach
Mobil: 0171/438 1704 • Fax 09407/36 95

Markisen • Jalousien • Wintergarten-Beschattungen • Terrassendächer

25 Jahre

MABO

SONNENSCHUTZ

Hartinger Weg 12 • 93083 Obertraubling
im Gewerbegebiet Nord

Jetzt neu im Programm –
Textile Terrassendächer

weiner

Tel. 0 94 01 / 9 60 20 • Fax 96 02 22 • www.mabo-markisen.de • kontakt@mabo-markisen.de